

# Inhalt

1	Mythos und Musik . . . . .	9
	Kunst und Wirklichkeit . . . . .	9
	Die Bilder im Ring . . . . .	10
2	Vorspiel zu »Rheingold« . . . . .	12
	Der Anfang der Welt als Symbol für unseren eigenen Anfang . . . . .	12
	Der Naturzustand und der Fall aus dem Zustand der Unschuld . . . . .	14
	Hinnahme der Gegensätze oder Flucht in die Phantasie . . . . .	17
	Die Rückkehr zur Natur in den Symbolen der Wiedergeburt . . . . .	18
3	»Rheingold«, Erste Szene . . . . .	21
	Alberich und die Rheintöchter . . . . .	21
	Die Rheintöchter und ihr Gold . . . . .	23
	Geld als Wurzel allen Übels . . . . .	25
	Feuer unter Wasser . . . . .	28
	Zufällig bezweckt? . . . . .	30
	Die Liebesentsagung . . . . .	34
	Ein prometheischer Diebstahl? . . . . .	37
4	»Rheingold«, Zweite Szene . . . . .	40
	Wotan als Sinnbild des Selbst . . . . .	40
	Wotan als Himmelsgott und Erlöser . . . . .	42
	Wotan als psychisches Bewußtsein . . . . .	43
	Wotan als Ichbewußtsein . . . . .	43
	Wotan als Vaterimago . . . . .	44
	Fricka als Teil der inneren Weiblichkeit Wotans . . . . .	46
	Andere Repräsentanten des Ewigweiblichen . . . . .	48
	Das Dilemma des Gottes . . . . .	49
	Loge der Verschlagene und seine hilfreiche List . . . . .	53
5	»Rheingold«, Dritte Szene . . . . .	59
	Das Paradoxe der Situation, ausgedrückt durch die Musik . . . . .	59
	Die Unterwelt Nibelheims . . . . .	61
	Der Ring als Symbol des Selbst . . . . .	62
	Der Tarnhelm als Symbol unbewußter Phantasievorstellungen . . . . .	64
	Alberich wird überlistet . . . . .	65
6	»Rheingold«, Vierte Szene . . . . .	67
	Wotans Gewalttat . . . . .	67
	Alberichs zweiter Fluch . . . . .	69
	Alberichs Fluch – reines Unheil oder verborgener Segen? . . . . .	73
	Erda prophezeit Wotan – Freias Erlösung . . . . .	76

	Der Fluch beginnt zu wirken – Fafner ermordet Fasolt . . . . .	78
	Walhalla, die unbezwingliche Festung . . . . .	80
7	»Die Walküre«, Erster Aufzug . . . . .	84
	Wirklicher und mythologischer Inzest . . . . .	84
	Inzest – Gefahr im Fleische und in der Phantasie . . . . .	84
	Frevel oder heldenhafte Leistung? . . . . .	87
	Mythologischer Inzest als Hochzeitsritus . . . . .	88
	Siegmund und Sieglinde in ihrer Schicksalsstunde . . . . .	91
	Sieglinde und Hunding hören den Anfang von Siegmunds Geschichte . . . . .	94
	Siegmunds Erzählung von seinem rastlosen und einsamen Leben . . . . .	97
	Siegmunds Geschichte erweist Hunding als seinen Feind . . . . .	100
	Warum Wotan in seine Verträge verstrickt ist . . . . .	101
	Das Schwert im Baum . . . . .	104
	Das Schwert . . . . .	107
	Ende des langen Winters und Ankunft der Liebe . . . . .	108
8	»Die Walküre«, Zweiter Aufzug . . . . .	110
	Brünnhilde als Walküre und mehr als Walküre . . . . .	110
	Wotan und Fricka . . . . .	112
	Die Bedeutung von Siegmunds Tod als Opfer . . . . .	115
	Wotan vertraut sich Brünnhilde an . . . . .	119
	Siegmunds Ende . . . . .	122
	Die Folgen von Siegmunds Tod . . . . .	124
9	»Die Walküre«, Dritter Aufzug . . . . .	127
	Die Walkürenswestern und Sieglindes Rettung . . . . .	127
	Wotans Entfremdung von Brünnhilde . . . . .	130
	Wotans teilweise Versöhnung mit Brünnhilde . . . . .	132
	Wotans Trennung von Brünnhilde . . . . .	135
10	»Siegfried«, Erster Aufzug . . . . .	138
	Mime und Siegfried . . . . .	138
	Mime und Wotan . . . . .	143
	Notung wird geschmiedet . . . . .	146
11	»Siegfried«, Zweiter Aufzug . . . . .	148
	Alberich und Wotan . . . . .	148
	Siegfried und das Waldweben . . . . .	151
	Siegfried und Fafner . . . . .	154
	Alberich und Mime . . . . .	156
	Siegfrieds Pflegevater . . . . .	158
	Die Vögel führen Siegfried zu Brünnhilde . . . . .	163
12	»Siegfried«, Dritter Aufzug . . . . .	164
	Wotans letzte Begegnung mit Erda . . . . .	164

Wotan und Siegfried . . . . .	165
Siegfried und Brünnhilde . . . . .	167
Bleibe dir selbst treu . . . . .	169
13 »Götterdämmerung«, Erster Aufzug . . . . .	175
Die beiden Gesichter des Lebens – das Licht und das Dunkel . . . . .	175
Die drei alten Nornen . . . . .	175
Die Rheinfahrt . . . . .	178
Die Gibichungen . . . . .	179
Siegfried und Gutrune . . . . .	180
Siegfried und der Zaubertrank . . . . .	181
Die Verschwörung gegen Brünnhilde . . . . .	182
14 »Götterdämmerung«, Zweiter Aufzug . . . . .	189
Der persönliche Schatten und der Archetypus des Schattens . . . . .	189
Der Streit zwischen Brünnhilde und Siegfried . . . . .	192
Das Bündnis zwischen Brünnhilde und Hagen . . . . .	194
Die schreckliche Mutter als unsichtbare Mitverschwörerin . . . . .	197
Die Verschwörung gegen Siegfried . . . . .	199
15 »Götterdämmerung«, Dritter Aufzug, Erster Teil . . . . .	202
Siegfried nimmt sein Schicksal hin . . . . .	202
Siegfrieds Erzählung und Selbstfindung . . . . .	205
Siegfrieds Tod . . . . .	208
16 »Götterdämmerung«, Dritter Aufzug, Zweiter Teil . . . . .	211
Die dunkle Nacht der Seele . . . . .	211
Das Ewigmännliche und das Ewigweibliche . . . . .	214
Brünnhildes Stunde . . . . .	217
Die Rückkehr zur Unschuld in reiferem Zustand . . . . .	217
Die freiwillige Aufopferung verbrauchter Werte . . . . .	219
Die Taufe durch Feuer und Wasser . . . . .	221
Die heilige Hochzeit als Vereinigung der Gegensätze . . . . .	223
Erlösung als psychische Verwandlung . . . . .	226
Stammbäume im »Ring« . . . . .	229
Anhang mit Notenbeispielen . . . . .	231
Zusammenstellung ausgewählter Leitmotive . . . . .	263
Literaturhinweise . . . . .	271
Zeittafel . . . . .	273
Verzeichnis der nummerierten Motive . . . . .	275
Register . . . . .	277